

Anregung (Bürgerantrag) des FDP-Stadtverbandes Harsewinkel

Der FDP-Stadtverband Harsewinkel wendet sich an den Rat der Stadt Harsewinkel, dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss die Anregung zu empfehlen, für Harsewinkel ein Mobilitätskonzept aufzustellen und umzusetzen (das Konzept besteht aus 5 Punkten); die Anregung basiert auf § 24 GO NRW i.V.m. § 6 Abs. 1 und 4 der städt. Hauptsatzung.

Mobilitätskonzept für Harsewinkel – 5-Punkte-Plan

- Gestaltung der Innenstadt mit dem Ziel der Verkehrsberuhigung und -Sicherheit durch Festlegen einer Einbahnstraßenführung (s. Anlagen).
- Optimierung und Stärkung des öffentlichen und privaten Nahverkehrs (ggf. unter Einbeziehung von Bahntrassen - betriebsbereite/zu reaktivierende -) und vor allem unter Einschluss und Forcierung des bereits bestehenden Systems Taxi-Bus & Anruf Sammeltaxis (AST), wobei die Mobilitäts-Möglichkeiten des Dorf-/Stadtautos/Bürgerbusses sowie der Mitfahrerbank mit einzuschließen sind.
- Stärkung und Vernetzung des Busverkehrs in die Nachbarstädte Warendorf und Beelen sowie in die Richtung Bielefeld.
- Effiziente Rotphasenschaltung im Ampelsystem (an der B 513 = Grüne Welle insbes. zu Rush-Hour-Zeiten) und am Prozessionsweg.
- Mehr Fläche/Raum/Platz/Sicherheit fürs Rad und zu Fuß
 - Radwegenetz optimieren in Länge und Qualität inkl. lokaler und interkommunaler Vernetzung
 - Gefahren auf Radwegen durch Fahrbahnbelag (Holperpisten/Schlaglöcher/Wurzeldellen u. -Buckel, schlechte

Fahrbahnreparaturen, unzureichende sowie irreführende Beschilderungen/Radwegezeichen)

- Mehr und neue Nutzer (Konkurrenzen: Radfahrer, E-Skooter; Inline-Skater; „Geisterfahrer“; E-Rollstühle/Rollatoren für Behinderte = besonders schutzbedürftig).

Das Mobilitätskonzept steht in engem, sachlichem Zusammenhang mit direkten Auswirkungen auf die Leichtigkeit- und Flüssigkeit des Kfz.-Verkehrs, auf Vermeidung von CO²- und Feinstaubausstößen (Klimaschutz) einerseits sowie auf optimale Fahr-Services/Versorgungsfahrten von jungen und alten Menschen (Versorgung des tägl. Bedarfs) andererseits. Die Punkte basieren auf der globalen Leitidee der Stärkung des Klimaschutzes. Ferner steigern sie insbesondere die Innenstadt-, Lebens- und Aufenthaltsqualität und setzen wichtige Impulse für die Innen- und Außenwahrnehmung der Stadt Harsewinkel für Einheimische und Auswärtige (pos. Stadtimage). Das Mobilitätskonzept bringt für die Stadt Harsewinkel schlussendlich erhebliche Vorteile.

Die dargestellten Programmpunkte können einzeln entwickelt und umgesetzt werden, wenn geeignet, aber auch in Kombination miteinander oder auch mit Sachpunkten von anderer Seite, die in dieser Anregung also nicht genannt worden sind.

Bei der Erarbeitung von Lösungen/Initiativen mögen die bestehenden staatlichen Förderprogramme in die Überlegungen einbezogen werden, um zu technisch-wirtschaftlichen Lösungen zu gelangen.

Anlagen

Allgemeine Hinweise

Pläne

Für den FDP-Stadtverband Harsewinkel

als kommissarische Sprecher:

Andreas Hanhart

Wolfgang Schwake

Henrik Hanfgarn

Hinweise

Auf Wunsch stehen die Unterzeichner zu Erläuterungen zur Verfügung

Zu Markierungspunkt 1

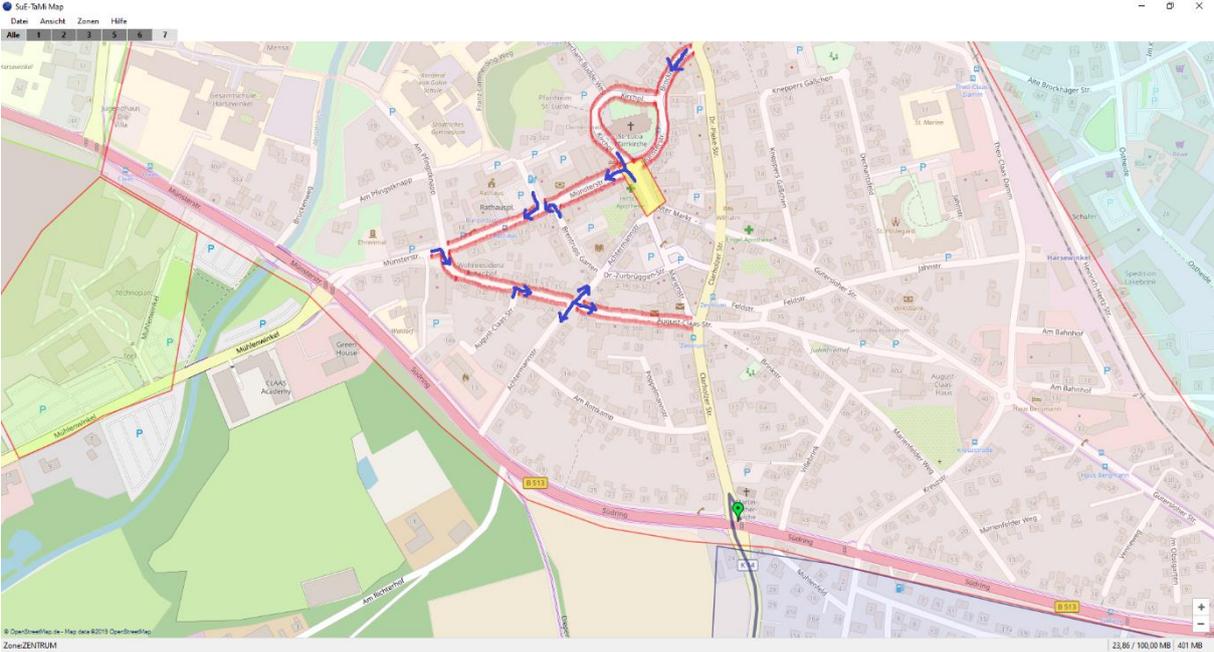
- Der Innenstadtbereich ist zu bestimmten Zeiten gekennzeichnet durch eine chaotische Gemengelage. Daraus resultieren insbesondere durch den Verkehr Gefahren, Gefährdungen, Lärm, Parkplatzprobleme etc. Eine neue Verkehrsführung sorgt für Verkehrssicherheit, Ruhe, geordnetes Parken, Aufenthalts-
- Einkaufsqualität und weniger Chaos.
- Die Pläne sind alternativ zu verstehen. Eine Variante zeigt eine Verkehrsführung lediglich mit dem Verkehrszeichen Nr. 220 „Einbahnstraße“; die andere Variante zeigt zusätzlich das Verkehrszeichen Nr. 267 „Verbot der Einfahrt“.

Zu Markierungspunkt 2

Beispiele aus der Praxis:

- Mobilitätssteigerung im ländlichen Bereich gem. Beispiel der Stadt Freyung. Buchungsangebote ohne festen Fahrplan mit 1 Klick
- Rideshare-pooling – Shuttle-System
- Erfolgreiche Bürgerbusse z.B. in den ländlichen Regionen Stadt Ahaus-Heek, Stadt Werther
- Dorfauto in Rheda-Wiedenbrück, Ortsteil St. Vit
- Mitfahrerbank in Rheda-Wiedenbrück, OT St. Vit und Gemeinde Borgholzhausen

Einbahnstraße – Alternative 1



Einbahnstraße – Alternative 2

